

# Viel Fahrspaß & null Probleme

Sehr erfolgreiche Volvo-Einsätze  
des Teams GEMEC beim  
AvD-Oldtimer-Grand Prix 2019



OGP 2019, „A Gentle Drivers Trophy“: Plätze zwei und drei in der Klasse für die beiden Volvo 122 S „Amazon“

## Historie Volvo Amazon P 122 S

1996 begann der Aufbau dieses Rennwagens in Bornheim Widdig/Nähe Bonn auf Basis eines verunfallten Rennfahrzeugs, das Bernd Hütter, Andreas Pellens und Helmut Baumann kauften. Der damals noch grüne Volvo Amazon wurde vom Vorbesitzer und Rennfahrer Guido Enderle nach einem dreifachen Überschlag eingangs Zielgerade Hockenheim präsentiert, wo der Kauf des Unfallwagens aufgrund erheblichen Preisnachlasses per Handschlag besiegelt wurde. Die Unfallursache war eine abgescherte Steckachse (Antriebsachse), was aufgrund damaliger Konstruktion zum Radverlust führte. Den neuen Besitzern war schnell bewusst, dass hier technische Abhilfe und Erneuerung vonnöten waren. Der Aufbau des Fahrzeuges wurde in drei Monaten an vier Abenden pro Woche im Schnelldurchgang erledigt. Dank intensiver Unterstützung seitens Josef Zimmermann, Renault Widdig, und des Spezialisten für historische Volvo-Fahrzeuge, Herrn Peer Buttgerit in Duisburg, konnte der Wagen professionell gemäß Anhang K für historische Rennen aufgebaut werden. In der Folge bis 2011 wurde der Amazon im Rahmen der Historischen Tourenwagenmeisterschaft bei Sprint- und Langstreckenrennen sowie Rallyes erfolgreich auch interna-

tional eingesetzt. Die Fahrer Hütter, Baumann, Andreas Pellens und Klaus Niesen schauen zurück auf ein zuverlässiges und haltbares Auto, das sich im Motorsport zu sehr günstigen Konditionen mit trotzdem einer Menge Fahrspaß einsetzen ließ. Der Gewichtsachteil und die vergleichsweise geringere Leistung konnten speziell bei Nordschleife-Langstreckenrennen neutralisiert werden. Das letzte große Rennen vor dem OGP 2019 fand 2011 ebenfalls beim Historischen Marathon des OGP auf der Nordschleife statt. Das Auto ermöglichte trotz gebrochenen Querdenkers und Motorschadens im Ziel einen Podiumsplatz.

Durch den Rückzug der Fahrer Hütter und Pellens als Aktive und Neuorientierung der Fahrer Niesen und Baumann zur VLN Nürburgring verschwand der weiße Volvo mit blauem Streifen in einer Garage. 2018 lernten Baumann und Niesen Gerd Hinkelmann und seine Motorsport-Firma GEMEC in Kelberg am Nürburgring kennen. Letztes Jahr kaufte Hinkelmann einen Amazon P 122 S ebenfalls in Weiß mit rotem Streifen. Dieses Fahrzeug ist für den Historischen Einsatz vorbereitet und wird durch GEMEC in der ADGT mit Rennfahrer Dr. Christian Werner, Mainz, erfolgreich eingesetzt. Eine komplett neu aufgebaute Volvo 850 GR A-Limousine findet sich ebenfalls in Hin-

kelmans Besitz. Ziel ist es, dieses Auto im Rahmen der „Tourenwagen Classics“ einzusetzen. Helmut Baumann und Klaus Niesen absolvierten erste Tests, der OGP-Einsatz war beschlossen. Somit kamen beim OGP 2019 drei Volvo-Rennfahrzeuge durch die Teams GEMEC Kelberg und HSO Hütter Sport Orga-Adenau, zum Einsatz.

## Team GEMEC – Gerd Hinkelmann

Gerd Hinkelmann baute in den 90er Jahren für Volvo Deutschland die beiden Volvo 850 Kombis in Gruppe-A-Version auf, die in der VLN und bei den 24h-Rennen Nürburgring 1995/96 mit gutem Erfolg eingesetzt wurden.

## Zweimal Volvo 122 S „Amazon“

Beide Autos, mit 1,8-Liter-Motoren und ca. 160 PS nach FIA Anhang K (bis 1965) aufgebaut, sind Baujahr 1965 und werden seit vielen Jahren erfolgreich im Renn- und Rallyesport eingesetzt. Beide Autos verfügen über HTP, TÜV und H-Zulassung. Die Volvo 122 S wurden beim OGP in der FHR „A Gentle Drivers Trophy“ eingesetzt und von Dr. Christian Werner (beiges Auto mit rotem Mittelstreifen) und Helmut Baumann/Klaus Niesen (beiges Auto mit blauem Mittelstreifen) gefahren. Dr. Christian Werner ist seit 2018 mit dem Volvo 122 S



Kauf dank erheblichen Preisnachlasses per Handschlag nach dreifachem Überschlag in Hockenheim



Gerd Hinkelmann (Inhaber Firma GEMEC), Helmut Baumann (Fahrer), Klaus Niesen (Fahrer), Bernd Hütter (Firma HSO)

im Historischen FHR-Rennsport aktiv. Volvo 850 Gr. A Limousine

Dieses 95er Fahrzeug wurde von GEMEC/Gerd Hinkelmann 2017 komplett neu aufgebaut. Basis ist die beim 24h-Rennen 1995 gestartete Gruppe-A-Limousine (5 Zyl./2,3-Liter-Turbo/ca.320 PS), die in den Historischen DTM-Rennserien startet. Nach erfolgreichen Testfahrten war der OGP-Einsatz die Renn-Premiere. Der Volvo 850 Gr. A wurde von den erfahrenen Fahrern Helmut Baumann und Klaus Niesen gefahren, beide seit vielen Jahren erfolgreich in RCN/VLN/24H unterwegs.

## Auftritt beim 47. AvD-Oldtimer-Grand Prix Nürburgring 2019

Die Fahrer Baumann und Niesen teilten sich einen Volvo Amazon und Volvo 850. Bereits im Training wurde der Fahrerwechsel für das Rennen „Tourenwagen Classics“ trainiert. Hier sind in einem bestimmten Zeitfenster Fahrerwechsel und auch eine Mindestzeit für das Einfahren in die Boxengasse und die Ausfahrt vorgeschrieben. Speziell im älteren Amazon (acht Jahre ohne Einsatz) benötigte man eine gewisse Zeit, sich auf diesem Auto wieder zurechtzufinden. Hingegen wirkt der Volvo 850 mit den Vorteilen Servolenkung und ABS wie ein neuzeitliches Renn-

■ Helmut Baumann **FOTOS**  
BRfoto, Archiv Helmut Baumann



Die Fahrer Klaus Niesen (li.) und Helmut Baumann (re.) mit Bernd Hütter, Team HSO (Mitte)

gerät. Seine Stärke sind eindeutig Regenrennen, durch Vorderradantrieb und eine fast 100-prozentige Sperre entwickelt er dann eine enorme Performance. Das Nürburgring-Wetter war wechselhaft, und somit kamen die begeisterten Fahrer Baumann und Niesen auch in den Genuss, den 850 auf nasser Strecke zu fahren.

Für beide Fahrzeugtypen fanden beim OGP insgesamt sieben Einsätze statt. Bei „A Gentle Drivers Trophy“ fuhren beide Volvo Amazon in ihrer Klasse die Plätze zwei und drei ein, die Rennläufe fanden im Trockenen und im Nassen statt. In beiden entbrannte ein teaminterner Zweikampf zwischen Werner und Baumann/Niesen. Aufgrund der Ergebnisse beider Fahrzeuge kann man durchaus von gleich starker Leistung sprechen. Leider blieb der vom Team erhoffte Regen für das 40-minütige Sprintrennen „Tourenwagen Classics“ am Sonntag aus, obwohl alle Wetterberichte

und Apps starken Regen voraussagten. Somit ließ das Team die Entscheidung Slicks/Regenreifen bis wenige Minuten vor dem Vorstart offen und startete dann zähneknirschend auf Slicks. Der 850 fuhr zur richtigen Zeit zum Fahrerwechsel ein und startete auch aus den Boxen innerhalb der Zeitvorgabe. Leider kam es nach ca. 20 Minuten wegen eines größeren Unfalls zum Rennabbruch unter roter Flagge. Der 17. Platz Gesamt des Volvo 850 ist vor diesem Hintergrund selbstverständlich vernachlässigbar.

Alle Fahrzeuge des Teams GEMEC von Gerd Hinkelmann waren unter Mithilfe von Bernd Hütter und unseres Mechanikers Jens Jäger hervorragend vorbereitet. Es gab nicht ein technisches oder organisatorisches Problem. Der Dank des Teams gilt auch Jutta, Gerd's Lebenspartnerin, die trefflich für das leibliche Wohl und Wohlbefinden aller Team-Mitglieder und Gäste sorgte.

OGP 2019, „Tourenwagen Classics“: Komplet neu aufgebaute Volvo 850 GR A-Limousine beim Renndebüt

